

Liebe UnterstützerInnen,

05.12.2016

heute möchte ich mich bei Ihnen mit den neusten Capi-News melden:

Beginnen wir bei den grauen Tagen mit den erfreulichen Neuigkeiten:

- Capi steht wieder gut da, ihm schmeckt sein neues Futter und der Trog ist immer leer, sogar die Ritzen, in denen ein Krümmel sein kann, lutscht er leer. Wie neu sieht der Trog immer aus;-)
- Daher ist er auch wieder schneller und spritziger, derzeit aber noch so, dass ich ihn halten kann.
- Am Wochenende hatten wir lieben Besuch und ein paar schöne Stunden. Beim Spazieren rutschte Capi einmal aus, man muss weiterhin gut aufpassen.
- Sophia hat am 12.12 Geburtstag und möchte wieder auf Geschenke verzichten und Capi unterstützen. Von ihr bekommt er gerade jeden Tag ein Adventskalender-Leckerlie, den sie ihm gebastelt hat.
- Für den 09.12 haben wir schon 40 Karten verkaufen können, dennoch wäre ein volles Haus bei den Ausgaben zu Capis-Wohl und unserer Freude super. Sophia übt fleißig mit und entwirft die Spendenbox, Flyer und möchte gerne den Service am Abend übernehmen.

Kommen wir zu den News mit mittlerer Erregungsfreude:

- Das Konto wuchs um 100 Euro. Die 250 Euro nutzte ich mit Eigenanteil zur Bezahlung der Stallkosten.
- Das neue Futter kam, welches bei ca. 35 Euro lag.
- Den Hufschmied brauchten wir bislang noch nicht. Die Hufe wachsen langsam und nutzen sich auf der Koppel ab, weshalb sie aktuell eher zu kurz sind.
- Das Training konnte ich noch nicht zahlen, da ich selbst noch auf Gehalt warte.

Nun zum Horror meiner vergangenen Woche:

- Am 01.12 war der zweite Prozesstag. Die Zeugen waren geladen und ich war voller Freude, da ich weiterhin davon ausging, dass ich den Betrug beweisen kann. Aber irgendwie war es alles andere als erfreulich. Der Anwalt von Frau Alexandra N. meinte zunächst alle begrüßen zu müssen und mich mit folgenden Worten abzuspeisen: "Ah, bekannt aus Funk und Fernsehen." Schon beim ersten Termin tat er mich so ab, da dachte ich noch, wie nötig er es haben muss, oder wie sehr ihn sein Job schon verändert haben muss. Nun erfuhr ich, dass er für solch ein Verhalten wohl bekannt sei... Die Beklagte brachte die halbe Familie mit, und die Richterin wies uns darauf hin, dass sie durchaus vor hat alle genannten Zeugen zu laden und der Prozess dann extrem teuer werden würde, ob wir das wollen? Sie sprach nochmals die Möglichkeit der Einigung an. Ich war verwirrt, warum wieder einigen? Draußen saßen Zeugen, die ich auch schon zahlen musste, warum nun wieder einigen, das wollte die Beklagte damals nicht, warum heute? Auf einmal ging die Gegenseite aber doch darauf ein und wollte sich nochmals beraten. Mir wurde nahe gelegt, dass ich mir die Einigung überlegen solle, da man bei der Frau nie weiß, ob und was man bekommen würde, da sie sich als mittellos betitelte. Zahnarthelferin, Reitlehrerin, 5 eigene Pferde - mittellos???

Offiziell ja! Ich staunte nicht schlecht. Man bot mir dann von den im ersten Termin von der Richterin vorgeschlagenen 1500 Euro, bei denen sie nur 750 Euro abzahlen sollte, diesmal nur 500 Euro an, die noch im Dezember zu zahlen seien, andernfalls 750 Euro in Raten. Mehr gibt es nicht. Sie hat nichts, ihr Vater würde das übernehmen, aber mehr nicht. Ich war enttäuscht und wütend. Ich bräuchte mindestens 1200 Euro, um alleine mit den Prozesskosten null auf null rauszukommen. Für Capi hätte

ich dann nichts gewonnen, allein für ihn und das Recht war es mir doch so wichtig, bei 500 Euro zahle ich drauf, zumal auch noch die Anwältin mit 1300 Euro im Dezember ihre Dienstleistung abrechnen würde. Da mir immer wieder nahe gelegt wurde, dass ich Vorkasse bei Weiterführung der Angelegenheit zu leisten habe und ggf. leer ausgehen würde, wenn ich verlieren würde oder es nichts bei der Beklagten zu holen gäbe. Einen Titel 30 Jahre zu vollstrecken war mir dann auch zu blöd, also ging ich drauf ein. Ich bat noch um die 120 Euro, die sie an Capi s Training nicht ableistete, aber davon wollte sie und ihre Familie nichts wissen. Kein Gewissen diese Leute. Damit kann man wohl auch Geld verdienen: Pferde schlecht einkaufen, hochpäppeln und teurer verkaufen, es scheint ihre Masche zu sein, wie ich nun mehrmals erfuhr. Naja, sie wird nichts gelernt haben und so weitermachen, wie traurig das ist. Beim ersten Termin beteuerte sie noch, wie wichtig ihr Capi sei. Diesmal bat die Richterin sie, doch zum Wohle des Tieres mehr als die 500 Euro zu überweisen, dass wird ja bestimmt passieren;-))) Das Leute mit sowas durchkommen enttäuscht mich sehr. Naja, für uns ist der Fall damit durch. Capi hat sein zu Hause gefunden, er darf leben und es geht ihm gut, allerdings sind auch mir die Hände gebunden, wenn die Ausgaben nicht sinken oder die Hilfen in 2017 wieder steigen. Zudem sehe ich ja auch, was Reiter gemeint haben mit Worten wie "Fass ohne Boden", "eine ständige Gefahr für sich und andere", "es wird immer wieder Rückfälle geben". Dennoch, derzeit will ich davon nichts wissen und hoffe doch, dass es da irgendwo eine Macht gibt, die für Gerechtigkeit sorgen wird.

Es ist mir jetzt schon sehr unangenehm, dass ich das Training noch nicht anweisen konnte. Zudem bat ich die Anwältin, dass ich die Rechnung bis Januar begleichen kann, sie war so freundlich mir dies zu gewähren. Hoffen wir, dass die Benefizshow noch eine Hilfe darstellen wird.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne 2. Adventswoche mit besseren Neuigkeiten und friedvollen sowie harmonischen Stunden. Meine Sophia und einige wohlthuende Mitmenschen geben sich Mühe meine derzeitige Laune zu akzeptieren und zu verbessern, vielen Dank! ;-)

Haben Sie einen schönen Nikolaus morgen, anbei ein paar Überraschungen vom Rentier Capi;-)

Ihre Tina Recknagel mit Capi und Co

Tina Recknagel - Bank: ing-diba - IBAN: DE33500105175417837989 - BIC: INGDDEFFXXX